

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 76 (1998)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Senioren-Organisationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

VASOS

FARES

Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,  
Medienkommission für Öffentlichkeitsarbeit, Werdstrasse 34, 8004 Zürich,  
Tel. 01 242 02 33, Fax 01 241 75 85

## In eigener Sache

### Wer rastet, der rostet



alt Bundesrat  
Rudolf Friedrich

Man muss aktiv bleiben, im Alter ganz besonders. Das gilt geistig und körperlich. Es gilt auch dann, wenn es gelegentlich Mühe bereitet. Denn unsere Generation hat es schon in der Schule gelernt: Wer rastet, der rostet. Und wiederum: Im Alter ganz besonders, weil man mit den Jahren zunehmend rostanfällig wird.

Es gibt ja so viele Möglichkeiten. Man kann wandern, reisen, Kurse besuchen, mit Freunden zusammen sein. Man kann aber noch etwas weiteres tun: Sich für andere einsetzen. Es gibt zahlreiche Organisationen, die in irgendeiner Richtung gemeinnützig tätig sind. Manche leiden Mangel an Mitarbeitern, die Aufgaben übernehmen und Verantwortung tragen. Der Bedarf wird laufend grösser, weil Jüngere, die im Be-

rufsleben stark gefordert sind, immer weniger Zeit dafür aufbringen können – oder wollen.

Die ältere Generation kann und soll auch politisch tätig bleiben, natürlich um die eigenen Interessen sachlich zu vertreten, aber noch mehr deshalb, weil Erfahrungen und Einsichten eines langen Lebens gerade in grundsätzlichen Fragen von Nutzen sind und nicht selten dazu beitragen, frühere Fehler zu vermeiden. Allerdings darf man dabei eines nie vergessen: Die Zeiten ändern sich, und nicht alles, was einmal richtig war, ist es weiterhin. Man muss also geistig beweglich bleiben, offen für Neues und für einen ständigen Wandel.

Rudolf Friedrich  
alt Bundesrat

## Was uns bewegt

Hier stellen wir in alphabetischer Reihenfolge die Vasos-Mitglieder-Organisationen näher vor. Diese Präsentationen sollen zum Beitritt in diese Regionalgruppe und zur Vasos ermuntern oder zur Gründung einer eigenen Gruppe anregen.

**Aktion P und Senior mach mit**  
Die Aktion P und Senior mach mit wurde vor zwei Jahren mit Hilfe von Pro Senectute als selbsttragende Gruppe gegründet. «Wir bauen auf der Nachbarschaftshilfe auf», sagt Silvia Kappler, die das Sekretariat führt. Der ehrenamtlich wirkende Vorstand trifft sich wöchentlich und prüft, ob sich jemand vermitteln lässt anhand der eingegangenen Hilfsgesuche und -angebote.

Vermittelt wird nicht ausschliesslich von und für Senioren. Da geht es um Besorgung von Einkäufen, Botengänge, einmaligen Fenster- oder Wohnungsputz, Begleitung zum Arzt usw. und vor allem auch um Gartenarbeiten. Die gehen am besten, bringen sie doch Entlastung und Kontakte, ohne dass man sich allzu nahe kommt. Vermittelt wird – wenn möglich – im Quartier.

Gegenwärtig hat es mehr Hilfsangebote. Silvia Kappler glaubt, es bestehe eine gewisse Schwellenangst; man traut sich kaum, um Hilfe anzufragen. Wenn Angehörige fragen, klappe es selten. Es wird nur vermittelt; alles weitere, auch die Entschädigung, müssen die Leute selber miteinander abmachen.

Hilfesuchende sind die Vereinsmitglieder, die einen Jahresbeitrag von Fr. 10.– bezahlen. Helfende sind Hausfrauen, Pensionierte, jüngere

Leute oder solche, die keine Arbeit mehr haben. Bedingung ist, dass sie mit dieser Arbeit kein geregelttes Einkommen erzielen.

*Aktion P und Senior mach mit, Postfach 159, 8570 Weinfelden, 052 720 76 00*

Marie-Therese Larcher  
Vasos-Medienkommission

## Das Zitat des Monats

«Dass die alten Menschen nicht nur Kosten verursachen, hat eine Studie der Stadt Luzern eindrücklich an den Tag gebracht. Dort, wo der Anteil der über 60jährigen mit 25 Prozent weit über dem schweizerischen Mittel von 14,6 Prozent liegt, stammt beispielsweise mehr als ein Drittel der Einkommenssteuern und gar 70 Prozent der Vermögenssteuern von den Alten.»

Quelle: Heinz Eckert  
«Basler Zeitung»

## Der Vasos-TIP des Monats:

Vasos-Senioren-Surfer- und E-Mailbox-Verzeichnis.

Wir suchen Internet-Surfer im Seniorenalter, die schon im Internet surfen, oder briefhungrige E-Mail-Boxen von Seniorinnen und Senioren.

Fordern Sie mit einem adressierten Couvert das Vasos-Senioren-Computer-Verzeichnis an (Adresse siehe oben).

Mit der Angabe Ihrer Computer-Adresse oder E-Mail-Box-Nummer erlauben Sie uns, auch Ihre Adresse in dieses Verzeichnis für den Privatgebrauch aufzunehmen.

Die Liste wird nur dann abgegeben, wenn auch die eigene private Adresse angegeben wird.

Die Texte in der Rubrik «Senioren-Organisationen» müssen nicht mit der Meinung der Redaktion «Zeitlupe» übereinstimmen.

«Der Nachteil der Intelligenz besteht darin, dass man ununterbrochen gezwungen ist, dazuzulernen»

George Bernard Shaw



## Schweizerischer Senioren- und Rentner-Verband

Redaktion: Dr. Max Ladner, SSRV Presse und Information  
Feldeggrasse 65, 8008 Zürich, 01 382 29 41, Fax 01 422 81 62

### Veranstaltungen der Kantonal- und Regionalverbände:

#### Aargauischer Senioren- und Rentner-Verband

Jeden 2. Do im Monat, 14 Uhr:  
Stamm im Restaurant  
Rathausgarten, Aarau  
Präsidentin: *Therese Müller*,  
Strengelbacherstr. 39,  
4800 Zofingen, 062 751 15 46

#### Rentner- und Senioren-Verband Kanton Glarus

19.3., 14 Uhr: «Im Alter in  
Amerika leben», Vortrag von  
Willy Hunziker, Frenkendorf,  
Gesellschaftshaus in Ennenda  
Jeden 2. Do im Monat:  
Jassnachmittag im Restaurant  
Auhof in Luchsingen  
Jeden letzten Do im Monat:  
Jassnachmittag im Restaurant  
National in Näfels  
Präsident *Otto Cuonz*, *Chalet  
Guardaval*, 8784 Braunwald,  
055 643 12 64

#### Bernischer Rentnerverband

10.3., 14.30 h: Höck mit  
Diskussion über aktuelle Themen,  
Restaurant Beaulieu, Falkenplatz  
Präsident: *Bruno Lerch*, *Fürsprecher*,  
Länggasse 57, 3600 Thun,  
033 222 17 77

#### Kantonaler Senioren- und Rentnerverband Graubünden

24.3.: Generalversammlung Hotel  
Drei Könige, Chur, mit Vortrag  
von *Walter Seiler*, Präsident SSRV  
zum Thema SSRV  
Präsident: *Guido Gyssler*,  
Nordstrasse 53, 7000 Chur,  
081 284 15 67

#### Senioren- und Rentner-Verband Luzern Zentralschweiz

Jeden 2. Di im Monat: Höck im  
Restaurant Frohburg, Luzern  
Die meisten Veranstaltungen  
werden zusammen mit Pro  
Senectute Luzern durchgeführt.  
Präsident: *Werner Meier*,  
Zingelstrasse 24, 6353 Weggis,  
041 390 24 09

#### Senioren- und Rentner-Verband Nordwestschweiz

20.4., 15 Uhr:  
Mitgliederversammlung im  
Alterszentrum Bachgraben in  
Allschwil  
Präsident: *Willy Hunziker*, *Erlistr.* 21,  
4402 Frenkendorf, 061 901 25 04

#### Kantonaler Rentnerverband Schaffhausen

9.–14.3.: «KRS-Skisportwoche in  
Zuoz», Ski alpin, Langlauf und  
Wandern, Hotel Castell Zuoz  
Jeden Mi: Wochentreff im  
Kronenhof-Bistro, Schaffhausen  
Jeden 1. Mi im Monat:  
Mittagstisch im Frohberg, Altdorf  
Präsidentin: *Nelly Dalpiaz*, *Urwerf* 9,  
8200 Schaffhausen, 052 624 82 54  
Information: *Karl Furrer*, *Tannenstr.* 3,  
8212 Neuhausen, 052 672 42 93

#### Kantonalverband St. Gallen-Appenzell

8.–15.6.: Rentner-Ferien in  
Serfaus (Tirol)  
16.–23.4. und 23.–30.4.:  
2. Ostschweizer Frühlingsreise  
nach Teneriffa  
Ortsgruppe Gossau/Flawil:  
Jeden 1.+3. Mo finden geführte  
Wanderungen statt.  
Regionalsektion Rorschach und  
Umgebung:

4.3., 14.30 Uhr: «Diaschau von  
Heinrich Pargäzti über die  
Seegröni 1963»,  
Stadthofsaal Rorschach  
Kreis Kirchberg und  
Umgebung/Altoggenburg  
12.3., 14 Uhr: «Spiel und Jass»,  
Restaurant Krone  
9.4., 14 Uhr: «Lotto»,  
Restaurant Krone  
Kreis Uzwil und Umgebung  
Jeweils um 14 Uhr im Hotel  
Bahnhof Uzwil:  
2.3.: Lottomatch  
6.4.: Preisjassen  
4.5.: Preisjassen  
Präsident: *Georg Nef*, *Mistelegg*,  
9633 Hemberg, 071 377 12 01

#### Senioren- und Rentner-Verband Tessin

Sottoceneri  
Jeden Di, ab 14 Uhr: Stamm im  
Restaurant Valgersa, Savosa  
6.3., 14.30 Uhr: «Von einer Reise

ans Nordkap», Diavorführung,  
Hotel Ceresio, Lugano  
27.3. «Wanderung zum Beginn  
der Saison»; Besammlung 14 Uhr  
beim Sportplatz Breganzona  
3.4., 14.30 Uhr: Vortrag des  
Orthopädie-Spezialisten Dr. med.  
H. R. Bloch, Kongresshaus Lugano  
Veranstaltungen im Sopraceneri:  
24.3., 14.30 Uhr: Diskussions-  
nachmittag, Hotel Zurigo, Muralto  
Präsident *Alois Fischer*, *Via Foletti* 7,  
6900 Massagno, 091 966 49 09

#### Zürcher Rentner-Verband

10.3., 14 Uhr: Generalversammlung  
mit Vortrag von *Fritz Bucher*  
«Rund um den Kilimandscharo»,  
Hotel Landhus  
11.3., 14.15 Uhr: Höck im  
Restaurant Friedbrunnen,  
Zürich Albisrieden  
27.3., 14 Uhr: Jassnachmittag im  
Restaurant Friedbrunnen  
Präsident *Willy Paepke*, *Feldegg-  
strasse* 65, 8008 Zürich,  
01 422 81 00, Fax 01 422 81 62

#### Kantonaler Rentner-Verband Zug

Jeden 2. und 4. Do im Monat, ab  
13.45 Uhr: Rommé-Kartenspiel  
(Jokerspiel) im Alterszentrum Herti  
18.3.: Besuch des Museums für  
Urgeschichte in Zug, Hofstr. 15,  
Treffpunkt 14 Uhr am Eingang  
Präsident: *Dr. Ing. Rolf Lochinger*,  
Stolzengrabenstr. 71, 6317 Oberwil  
b. Zug, 041 711 67 76

#### Vereinigung der IBM-Pensionierten (VIP)

2.4.: Generalversammlung,  
Thema: «Die Frühpensionierung»  
Haupttätigkeitsgebiet der  
Vereinigung ist das BVG und  
das KVG.  
Veranstaltungen werden von Fall  
zu Fall festgelegt.  
Präsident: *Carlo Bundi*, *Via Val Resa*,  
6645 Brione s/Minusio,  
091 743 00 18  
Geschäftssitz und  
Sekretariat Deutschschweiz:  
*Urs P. Dätwyler*, *Wieswaldweg* 11,  
8135 Langnau a/A, 01 713 16 91

## Mitreden - mitdenken- mitgestalten

«Rentnerinnen und Rentner  
zur Kasse!» So lautete das  
Motto der 1. Senioren-Info-  
mationstagung des Schweizer-  
ischen Senioren- und Rent-  
nerverbandes im Stadt-Casino  
Basel vom 11. Februar. Zu  
diesem Anlass hatten die  
Pensionierten-Vereinigungen  
von Ciba-Geigy und Sandoz,  
der Senioren- und Rentner-  
verband Nordwestschweiz  
und der Kantonalvorstand  
der Altersvereine Baselland  
aufgerufen. Etwa 1200 kamen  
und liessen sich vom ehema-  
ligen Direktor des Bundesam-  
tes für Sozialversicherung  
(BSV), *Walter Seiler*, über die  
Zahlen der AHV informieren.  
«Es ist wichtig», meinte er,  
«dass die Pensionierten in der  
Alters- und Sozialpolitik mit-  
reden, mitdenken und mitge-  
stalten.» Im Jahre 2010 – so  
der heutige Präsident des  
SSRV – würden die Sozialwer-  
ke 103 Mia. Franken kosten –  
30 Mia. mehr als 1995. Der  
SSRV werde sich dafür einset-

zen, dass die Rente nicht zu  
einer Altersfürsorge herabge-  
setzt werde oder gar an ihr ge-  
spart würde.

Im Anschluss an die Rede  
von *Seiler* kamen verschiede-  
ne Experten zu Wort. Aus  
dem BSV waren *Anton Streit*,  
Vizedirektor, und *Louis Gärt-  
ner* auf dem Podium, als  
«neutraler» Experte betonte  
*Armin Wechsler*, eidgenös-  
sisch diplomierter Pensions-  
versicherungsexperte, dass  
man zwischen einer kurz-  
und einer langfristigen Be-  
trachtungsweise unterschei-  
den müsse. Kurzfristig sei die  
AHV, bedingt durch die  
schlechte Wirtschafts, defi-  
zitär. Die Szenarien zeigen je-  
doch, dass bei einem Prozent  
Produktionswachstum und  
dem für die AHV vorgesehe-  
nen Mehrwertsteuerprozent  
drei Viertel der AHV-Leistun-  
gen längerfristig finanziert  
sind.

*Franz Kilchherr*